

Sanktionen und Embargos II

Sektorale Sanktionen



Intensiv-Seminar für Praktiker*innen

Update Garantie:
Sanktionsänderungen
werden aktuell
berücksichtigt

20
Jahre
AKADEMIE
HEIDELBERG.

- **Wesentliche Beschränkungen: Finanzwirtschaftliche Restriktionen, Wertpapierhandelsverbote, Ölbezogene Verbote, Umgehungsverbote**
- **Wesentliche Handlungspflichten: Meldepflichten, Einwirkungsgebot Art. 8a, besondere Sorgfaltspflichten für »CHP-Güter«**
- **Ahndung von Verstößen: EU-Richtlinie Sanktionsstrafrecht**
- **Maßnahmen zur Verhinderung von Sanktionsumgehung**

Referenten



Albrecht Küstermann
Syndikusrechtsanwalt
Commerzbank AG
Frankfurt/Main



Roland Westebbe
Vortragender Legationsrat
Auswärtiges Amt
Berlin

Sanktionen und Embargos II – Sektorale Sanktionen

Programm

Übersicht Sektorsanktionen

- Begriffsbestimmungen
- Politische Ziele der VO (EU) 833/2014 (Sektorsanktionen Russland)
- Leitgedanken für Struktur der Sektorsanktionen

Finanzwirtschaftliche Restriktionen

- Finanzierungsverbote
- Einlagenentgegennahmeverbot nach Art. 5b und die Auswirkung auf das KYC-Verfahren in Banken
- Wertpapierhandelsverbote
- »SPFS-Verbot«
- Transaktionsverbote mit RUS Zentralbank und Russian Regional Development Bank
- Investitionsverbot bei Projekten bei Beteiligung des russischen Direct Investment Fonds
- Transaktionsverbote im Zusammenhang mit Klagen vor russischen Gerichten
- Schadenersatzansprüche im Zusammenhang mit Klagen vor russischen Gerichten
- Verwertung von Profiten aus eingefrorenen Vermögenswerten

Güterbezogene Restriktionen

- Waffenembargo, Exportbeschränkungen, Importbeschränkungen, Transitverbote
- Verbot von technischer Hilfe und sonstiger Unterstützungsleistungen
- Besondere Sorgfaltspflichten bei sensiblen Gütern
- Exkurs: Identifikation möglicher Dual-Use-Güter auf Basis des Zolltarifcodes, Umgang mit Güterlisten

Energiesektorbezogene Beschränkungen

- »Öl-Preis-Cap«, Umgehungshandlung (Preisgestaltung), Schiffsversicherungen

Maßnahmen zur Verhinderung von Sanktionsumgehungen

- Berichtspflichten von (Verdachts)fällen (»Jedermannpflicht«)
- »No-Russia Clause«
- Einwirkungsgebot auf rechtlich selbständige Tochtergesellschaften
- »Red Flags«, Guidances und Fallbeispiele
- Sanktionsstrafrechtsrichtlinie und Verschärfung Strafbestimmungen im AWG

Auswirkung des US-Sanktions- und Exportkontrollrecht auf EU-Wirtschaft

- Secondary Sanctions, Anwendbarkeit der EAR, Bedeutung der »Prohibition 10«

Humanitäre Transaktionen

- Rechtliche Basis
- Regulatorische Erwartungshaltung

Ausgewählte Sektorsanktionen und Regime, u.a. Iran (JCPOA) und Snap-Back-Mechanismus

Weiterführende Infos/Portale

- Umfassende Übersicht über kostenfreie Webportale

Veranstaltungshinweis

Am 23. September 2025 bieten wir das Seminar »Sanktionen und Embargos I – Finanzsanktionen in der Praxis« als Ergänzung dieser komplexen Thematik als Online-Veranstaltung an.

Weitere Informationen auf unserer Webseite unter www.akademie-heidelberg.de.

Profitieren Sie von Sonderkonditionen bei Buchung beider Tage – auch durch verschiedene Personen des gleichen Instituts!

Seminarziel

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine markiert auch eine Zeitenwende im Sanktionsbereich. Umfang und Komplexität dieses Instruments auf europäischer Ebene durchdringen seitdem immer größere Teile von Finanz- und Realwirtschaft. Schulen Sie in diesem Seminar Ihr Praxiswissen zum Thema Sanktionen und Embargos! Banken sind in der Prüfung internationaler Geschäfte auf Sanktionsrelevanz zunehmend involviert. Gut aufgestellte Prozesse und eine eigenständige, solide Prüfung auf Finanz- und Sektorsanktionen gehören zum notwendigen Handwerkszeug im Compliance-Bereich.

Profitieren Sie von den umfangreichen Erfahrungen der beiden Dozenten, die sowohl langjährige Erfahrung aus dem Bereich Compliance/Sanktionen im Bankensektor mitbringen als auch auf staatlicher Seite an den politischen Prozessen zur Verhängung der Sanktionen beteiligt waren.

Durch viele Praxisbeispiele werden die auf Sanktionsrelevanz zu prüfenden Kernelemente in einem internationalen Geschäft herausgestellt. Mit dem erworbenen Wissen und der Kenntnis, welche Quellen im Internet genutzt werden können, ist eine fundierte Grundlage gegeben, eigenständige Sanktionsprüfungen vorzunehmen.

Wissenswertes

Zielgruppe

Dieses Seminar wendet sich an alle, die im beruflichen Kontext mit sektoralen Sanktionen – insbesondere den EU-Sanktionen gegen Russland – befasst sind. Somit insbesondere Mitarbeitende aus der Finanzindustrie ebenso wie aus der (Export-)Industrie, wie z. B. dem Mittelstand.

Das Seminar hat den Anspruch, das Thema »Sektorale Sanktionen« umfassend anhand der EU-Russlandsanktionen zu beleuchten und richtet sich daher an Interessierte mit oder ohne fachspezifische Vorkenntnis, welche neben einer Gesamtübersicht auch anhand ausgewählter Fallbeispiele und Praxishinweise konkrete Impulse für die Arbeit mitnehmen wollen.

Dieses Seminar eignet sich für alle, die auf Grund aufsichtsrechtlicher Bestimmungen gehalten sind, sich im Thema »Sanktionen« fortzubilden. So statuiert die EBA für von ihr beaufsichtigte Finanzinstitute ausdrücklich eine Schulungsverpflichtung zum Thema Sanktionen für das Senior Management.

Die verschärften Straf- und Bußgeldbestimmungen für Verstöße sowie die verschärften sanktionsrechtlichen Sorgfaltspflichten unterstreichen die Notwendigkeit, das eigene Personal fundiert zum Thema »Sanktionen« fortzubilden.

Unsere Referenten



Albrecht Küstermann
Syndikusrechtsanwalt
Commerzbank AG, Frankfurt/Main

Albrecht Küstermann befasst sich als Syndikusrechtsanwalt bei der Commerzbank mit Finanzsanktionen sowie den damit zusammenhängenden ausfuhrrechtlichen Fragen. Sein Tätigkeitsgebiet umfasst u. a. die Auswertung internationaler Sanktionsregime sowie die daraus resultierende Ableitung von Vorgaben für die Geschäftspolitik. Herr Küstermann ist Mitglied in verschiedenen branchenübergreifenden sanktionsrechtlichen Fachgremien. Er führt regelmäßig Schulungen zu sanktionsrechtlichen Themen durch.



Roland Westebbe
Vortragender Legationsrat
Auswärtiges Amt, Berlin

Roland Westebbe blickt auf eine langjährige Praxis im Sanktionsbereich zurück. Zuletzt hat er in verantwortlicher Position an der Entwicklung der deutschen Sanktionspolitik mitgewirkt und dabei sowohl mit innerstaatlichen Behörden und internationalen Partnern als auch der deutschen (Finanz-)Wirtschaft eng zusammengearbeitet. Herr Westebbe hat regelmäßig interne Schulungen durchgeführt und extern als Referent zu aktuellen sanktionspolitischen Fragen vorgetragen.

Seminar-Vorschläge

Financial Sanctions Officer

Start jederzeit möglich, Online-Veranstaltung

Sommerlehrgang: Aktuelle Entwicklungen

in der Geldwäscheprävention

7./8. Juli 2025, Online-Veranstaltung

Verstärkte Sorgfaltspflichten nach dem GwG:

Korrespondenzbeziehungen und Hochrisikoländer

19. September 2025, Online-Veranstaltung

AML/KYC: Komplexität proaktiv managen

25. September 2025, Online-Veranstaltung

Risikoanalyse Sanktionen und Embargos

28. Oktober 2025, Online-Veranstaltung

Sanktionen und Embargos für Versicherungen

7. November 2025, Online-Veranstaltung

5-tägiger Praxislehrgang Zertifizierter

Anti-Financial Crime Officer

18. bis 28. November 2025, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Carolina S. Menges

Telefon 06221/65033-33

c.menges@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Sanktionen und Embargos II

– Sektorale Sanktionen

Name

Vorname

Position

Firma

Straße

PLZ / Ort

Tel./Fax

E-Mail

Name der Assistenz

Datum Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung an anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termine + Seminarzeiten

Bitte kreuzen Sie den gewünschten Termin an:
Finanzsanktionen: Di., 23. September 2025
9:00–17:00 Uhr, Online-Zugang ab 8:45 Uhr
Seminar-Nr. 2509BG417W

Sektoral: Di., 7. Oktober 2025
9:00–17:00 Uhr, Online-Zugang ab 8:45 Uhr
Seminar-Nr. 2510BG418W

Teilnahmegebühr

Einzelne Lehrgangstage: € 940,-
Gesamtlehrgang: € 1.580,-
(jeweilige Gebühr zzgl. gesetzl. USt)

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar, die Präsentation als PDF-Datei sowie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen
(Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.
Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Homepage einsehen:
www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können vielmehr direkt per Zoom im Internet-Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH

Maaßstraße 28 · 69123 Heidelberg

Telefon 06221/65033-0

info@akademie-heidelberg.de

www.akademie-heidelberg.de